

# Frühlingserwachen in Wien

## BierConvent International läutet Reformen ein

**Attraktiv für junge Bierliebhaber und potenzielle Bierförderer zu werden, länderübergreifend zu wachsen sowie sich stärker in Politik und Wirtschaft zu vernetzen – das hat der BierConvent International e.V. (BCI) bei seinem 104. Internationalen Freundschaftstreffen in Wien beschlossen.**

Das Rahmenprogramm der BCI-Reise in die österreichische Donaumetropole spannte sich vom 12. bis zum 15. Mai 2022 und bot neben den ernsten Dingen der Vereinsarbeit viel Raum für viel Genuss in gediegener Geselligkeit. Rund 40 Vertreterinnen und Vertreter (Notable) der Landes-Chapter aus Bayern, Baden-Württemberg, Österreich, Luxemburg, der Schweiz und den USA kamen nach Wien. Sie alle repräsentieren verschiedenste Branchen und Interessensrichtungen rund um das Kulturgut Bier und sind überwiegend seit den Anfängen des Vereins 1969 durch langjährige Freundschaften miteinander verbunden.

### **Vielfalt und Schönheit im Herzen Wiens**

Ein Vormittag des Freundschaftstreffens war der Generalversammlung vorbehalten, davor und danach war aber reichlich Zeit, die Schönheiten Wiens bei herrlichem Frühlingswetter zu besichtigen. So stand zum Beispiel eine Stadtrundfahrt mit einer historischen Straßenbahn auf dem Programm und verschiedene Wien-Erlebnistouren waren im Angebot. Bei einem bierigen Abendessen in einer Gasthausbrauerei durfte selbstverständlich der österreichische Bierpapst Conrad Seidl nicht fehlen, der sich von einem solch fachkundigen Publikum von Bierkennern und großen Bierliebhaber in trauter Runde begeistert zeigte. Krönender Abschluss war ein festlicher Empfang im Konzertsaal des Stadtpalais Liechtenstein, bei dem nach vielen Jahren endlich wieder vier neue Mitglieder feierlich „intronisiert“ wurden.

### **Mut zur Veränderung**

In ihrer Festrede rief die Präsidentin des BCI, Pia Kollmar, die Notablen dazu auf, die Notwendigkeit von Generationswechseln in den eigenen Reihen nicht aus den Augen zu verlieren. Denn im Mittelpunkt stehe die große Frage, wie es gelingen könne, nicht nur den BierConvent, sondern vor allem das Jahrtausende alte Kulturgut Bier in eine neue Zeit zu transformieren und welchen Beitrag der BCI weltumspannend dazu leisten könne. Pia Kollmar regte an, hierfür national und international maßgeblich zu wachsen, sich intensiv zu vernetzen und vor allem attraktiver für jüngere Menschen zu werden. Gerade junge Unternehmerinnen und Unternehmer, egal aus welcher Branche, könnten das weitreichende Beziehungsgeflecht des Vereins nutzen und internationales Networking betreiben – verbunden durch die Leidenschaft zu Bier.

### **Über den BierConvent International e. V.**

Der 1969 gegründete [BierConvent International e.V. \(BCI\)](#) versteht sich als weltweite Bier-Bruderschaft mit dem gemeinnützigen Zweck, die gesellschaftliche Bewusstseinsbildung und

damit die Volksbildung über das 7.000 Jahre alte Kulturgetränk Bier durch Erforschung, Pflege und Aufklärung zu fördern. Die derzeit rund 200 Mitglieder dieser Bruderschaft aus verschiedenen Ländern nennen sich Notable. Sie sind sich zu gegenseitiger Achtung und Hilfe verpflichtet. Ziele des BierConvent International sind:

- den verantwortungsvollen Genuss von Bier als edles Getränk gepflegter Geselligkeit zu fördern, die ehrwürdige Tradition des Bieres zu pflegen und seine gesellschaftliche Wertschätzung zu fördern
- in Zusammenarbeit mit Forschern die Physiologie, Psychologie und das spezifische Umfeld des Bieres zu erkunden und die Ergebnisse dieser Forschung der Allgemeinheit zugänglich zu machen
- für den Kreis der Notablen, Angehörigen und Freunde exklusive Anlässe zu schaffen, die Freude am verantwortungsvollen Biergenuss vermitteln

Ehrenamtliche und erste weibliche Präsidentin des BCI ist seit Januar 2021 Pia Kollmar, Gesellschafter-Geschäftsführerin der OeTTINGER Brauerei GmbH.



*Die Präsidentin des BierConvent International Pia Kollmar (2. Reihe, 3.v.r.) freute sich, dass so viele Teilnehmerinnen und Teilnehmern dem Ruf des BCI zum 104. Freundschaftstreffen nach Wien gefolgt waren.*